

INSEL USEDOM

Die erste eigene Wohnung: 50 Quadratmeter ganz nah am Job

Karlschagener Patrick Dahlke zieht in die Peenemünder Bahnhofstraße / 34 Mietwohnungen sind fertig

VON HENRIK NITZSCHE

PEENEMÜNDE. Vom Zimmer bei den Großeltern in die erste eigene Wohnung: Patrick Dahlke steht vor dem Wohnblock in der Peenemünder Bahnhofstraße und strahlt. „Hier ziehe ich jetzt ein“, sagt der 21-Jährige und zeigt seinen Wohnungsschlüssel.

Gut 600 Euro Warmmiete für 50 Quadratmeter, die Bahnstation (UBB) vor der Nase, Blick auf den Köpiensee und zehn Minuten bis zum Job – „das ist ein Glücksfall“, sagt der junge Mann, der bislang in Karlschagen lebte.

Und nun im Nachbarort in eine von insgesamt 34 öffentlich geförderten Mietwohnungen zieht. Nach rund elf Monaten Bauzeit konnten Anfang November die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen beziehen. „Bis Ende des Monats werden nahezu alle Eineinhalb- bis Vierzimmerwohnungen übergeben und bewohnt sein“, sagt Ralf Kohl, Geschäftsführer der Vakon-Baugesellschaft.

Das Unternehmen aus Neubrandenburg setzt gegenwärtig eines der größten Wohnbauvorhaben im Inselnorden um. In den nächsten drei Jahren sollen in der Bahnhofstraße an der Zufahrt zum Historisch-Technischen Museum (HTM) 100 neue Wohnungen entstehen. Investition: rund 30 Millionen Euro.

Hinter dem Projekt „De Riege“ steht eine Mischung aus Mietwohnungen, die frei finanziert und öffentlich gefördert werden, sowie Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten. Vier von insgesamt acht Häusern stehen inzwischen. Damit könnte die Einwohnerzahl der 350-Seele-Gemeinde fast verdoppelt werden.

Nicht nur Vakon-Chef Kohl begrüßte dieser Tag die ersten Neu-Peenemünder, auch Mario Szostak, stellvertretender Bürgermeister. „Wir freuen uns auf den Zuzug im Ort, der auch unser soziales Leben



Patrick Dahlke will noch in diesem Jahr in seine erste eigene Wohnung in der Peenemünder Bahnhofstraße einziehen. FOTO: HENRIK NITZSCHE

„ Durch Photovoltaik wird grüner Strom direkt auf den Dächern produziert und den Bewohnern vergünstigt als Mieterstrom angeboten.

Ralf Kohl
Geschäftsführer der
Vakon Baugesellschaft

bereichert. Das ist gut für die Dorfgemeinschaft, weil hier Jung und Alt herkommen“, so Szostak.

Patrick Dahlke, der im Peenemünder Nordhafen als Hafentechniker – oder wie er sagt: „Mädchen für alles“ – beschäftigt ist, unterstützt beispielsweise die örtliche Feuerwehr und den Karnevalsverein.

Mit einem Wohnberechtigungsschein kam er in den Genuss der geförderten Miet-

wohnung. Je nach Förderweg liegen die Kaltmieten zwischen 6 und 6,80 Euro. Zu Fahrstuhl, Fußbodenheizung und der guten Verkehrsanbindung kommt auch noch günstiger Strom. „Durch Photovoltaikanlagen wird grüner Strom direkt auf den Dächern produziert und den Bewohnern vergünstigt als Mieterstrom angeboten“, sagt Kohl.

Er ist zuversichtlich, dass von den geförderten Mietwohnungen (unmöbliert) auch die wenigen Drei- und Vierzimmerwohnungen noch

Abnehmer finden. „Dank der neuen Regelungen, die die Einkommensgrenzen für Wohnberechtigungsscheine um 20 Prozent anheben, können noch mehr Haushalte davon profitieren“, sagt der Geschäftsführer.

Dass seine Oma aus Karlschagen nun auch in seiner Nachbarschaft wohnt, ist für Patrick Dahlke ein schöner Nebeneffekt. „Ich bin so glücklich, endlich eine normal bezahlbare Wohnung gefunden zu haben“, sagt Petra Ihrcke.

Die 64-Jährige zieht in die oberste Etage des Dreigeschossers. Seit Anfang des Jahres habe sie nach einer Wohnung gesucht. „Ich hätte auf Usedom eine haben können – 930 Euro warm und 47 Quadratmeter. Hier bin ich deutlich besser aufgestellt“, sagt die Seniorin. Jetzt hat sie ein Wohnzimmer mit offener Küche, Schlafzimmer, Bad und Balkon.

Wie geht es 2025 weiter? „Im März werden die nächsten zwei Mehrfamilienhäuser fertiggestellt. Hier entstehen 24 moderne Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern. Das sind zwölf Eigentumswohnungen und zwölf frei finanzierte Mietwohnungen. Die Käufer können dabei von guten Förderkrediten der KfW profitieren“, so Kohl. Wann mit dem Bau der vier weiteren Dreigeschossler begonnen wird, steht noch nicht fest.

Peenemünde: Tag der offenen Tür

Am 7. Dezember (Sonnabend) öffnet die Vakon-Baugesellschaft von 10 bis 15 Uhr die Türen ihrer Neubauprojekte in der Peenemünder Bahnhofstraße. Interessierte können sich die Miet- und Eigentums-

wohnungen vor Ort anschauen und zu den verfügbaren Wohnungsangeboten beraten lassen. Laut dem Geschäftsführer gibt es auch Informationen zu den Fördermöglichkeiten.